

Neurodynamik

Neuro- Orthopädisches Mobilisations Konzept /NOMK

Die Grundlage unserer therapeutischen Effektivität basiert auf fundiertem Wissen über die biomechanische Funktionsweise unseres Körpers und da das Nervensystems ein übergeordnetes integratives Organ der Funktionskontrolle darstellt, ist es besonders wichtig, dessen Funktion und Bewegungen zu kennen.

Die Muskulatur reagiert sofort auf Veränderung der neuralen Mobilität entweder mit Hypertonus (Schutzspannung) oder mit Hypotonus (fehlende neurale Innervation).

Bei der Suche nach den hypothetischen Ursachen ist in den letzten Jahren vermehrt die reduzierte mechanische Anpassungsfähigkeit der neuralen Strukturen auf Bewegung als beitragender Faktor des veränderten Tonus im klinischen Denken mit berücksichtigt worden. Das hat zur Folge, dass vermehrt die Integration der neuralen Strukturen in die therapeutische Befundaufnahme und Behandlung eingegangen ist.

Dieser Kurs soll die Relevanz zwischen neuraler Immobilität und verändertem Tonus und die daraus resultierenden Funktionsbeeinträchtigungen in Theorie und Praxis vermitteln. Es werden sowohl die klassischen Teste (speziell in aktivierenden Ausgangsstellungen), als auch die Physiologie / Pathophysiologie des Nervensystems gezeigt, incl. der dafür erforderlichen Mobilisation der Gelenksstrukturen. Zudem werden die notwendige Regulation der Zielgewebe (Muskulatur) und die Einbindung in den motorischen Lernprozess in diesem Kurs durchgeführt. Dieses wird in verschiedenen Patientenbeispielen (Demonstrationen durch die Kursleitung), als auch durch die Behandlung von Patienten(sowohl orthopädische, als auch neurologische) durch die Kursteilnehmer vertieft.

Grundlage der Analyse der individuellen Problematik stellt die Abgleichung mit der Normalen Bewegung dar.

Kursleitung: Rainer Schönhut, IBITA anerkannter Bobath-Aufbaukurs Instruktor

Kursdauer: 5 Tage

Teilnehmer: Physio- und Ergotherapeut/innen

Kursgebühr: 650 €

47 Fortbildungspunkte

in Zusammenarbeit mit Herrn Rainer Schönhut